

Gemeinde *Wannweil*



Name: Frau Rösch
Amt: Bürgermeisterin
Az.: 902.4118; 022.32 - Ma
Sitzung: 18.01.2018

Haushalt 2018 Stellungnahme der Verwaltung zu den HH-Anträgen der Fraktionen

1. HH-Antrag der CDU-Fraktion

Außenanlage Uhlandhalle, Allwetterplatz – Sperrvermerk

Grundsätzlich ist die Anbringung eines Sperrvermerkes für diese Ausgabe nicht notwendig, da bei dieser Größenordnung ohnehin für den Vollzug der Ausgabe ein GR-Beschluss notwendig ist.

Wie immer stellt der Haushalt den Arbeitsauftrag und den vorgenommenen Arbeitsrahmen, welcher innerhalb des Jahres konkret umgesetzt wird, sodass die Verwaltung zu gegebener Zeit die Kosten eruieren und das Anliegen in den Gemeinderat einbringen wird. Selbstverständlich kann hierzu auch eine vorherige Besichtigung des Platzes erfolgen.

Unterhaltung der Wohngebäude

Die gesetzliche Grundlage ist hinreichend bekannt. Selbstverständlich gilt sie auch für Kommunen. Die Verwaltung teilt die Auffassung, dass dies für viele Gebäude der Gemeinde sicher eher ein nachrangiges Thema ist. Allerdings besitzt die Gemeinde auch Liegenschaften, die regulär vermietet werden. Bei Neuvermietungen haben diese Mieter einen Anspruch auf den Nachweis der Energiekosten, weshalb die Verwaltung vorgeschlagen hätte, sukzessive für solche Gebäude, die überwiegend mit regulären Mietverträgen betrieben werden, Energieausweise herzustellen. Ferner ist dies auch wichtig im Rahmen der Zertifizierung zum Energy Award. Hier sollte die Gemeinde – zumindest im gewissen Rahmen - einer Vorbildfunktion gleichkommen.

Feuerwehr – Budget

Hierzu bestehen insgesamt drei Anträge der Fraktionen, zwei beantragen die Reduzierung auf 50.000 Euro, ein Antrag beantragt sogar die Reduzierung auf 45.000 Euro.

Die Verwaltung hat im Vorfeld Kontakt zur Feuerwehrführung aufgenommen und gefragt, ob es möglich ist, den Ansatz von sich aus zu reduzieren. Dies wurde abgelehnt.

Die Verwaltung hält es für gut, die Schwerpunktsetzung durch die Reduzierung bei der Feuerwehr zu belassen und nur eine sogenannte Obergrenze festzulegen. Dies insbesondere auch deshalb, dass man feststellen kann, wieviel Mittel durch Fortbildungen abfließen, so dass nicht verbrauchte Ansätze bei der einen Position – wie das bei einem Budget üblich ist – für andere Ansätze genutzt werden können.

Allerdings ist zu beachten, dass es insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, (z.B. durch Fahrzeugschäden etc.) zu einer Überschreitung des Budgets kommen kann. Bezogen auf die Haushalte 2015 - 2017 erweist sich die Feuerwehrführung jedoch als äußerst zuverlässiger Partner bei der Verwendung der ihnen zur Verfügung gestellten Mittel.

Radweg Wannweil-Betzingen

Die Verwaltung stimmt im Grundsatz dem Ansinnen der CDU-Fraktion zu, die durch den notwendigen Unterbau entstehenden Mehrkosten nicht zu tragen. Jedoch können die Verhandlungen nicht weitergeführt werden, wenn die Gemeinde die Mittel aus der Kostenschätzung nicht zur Verfügung stellt, da dann ggf. die Mittel auch nicht im Landeshaushalt bereitgestellt werden.

Eine Reduzierung des Ansatzes zum jetzigen Zeitpunkt könnte bedeuten, dass sich die Realisierung der Maßnahme in 2019, 2020 oder später verschiebt.

Vorschlag der Verwaltung wäre, um der Verwaltung bei den Verhandlungen um eine Übernahme der zusätzlichen Kosten den Rücken zu stärken, die Mittel einzustellen und sie mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Bestattungswesen

Die Verwaltung nimmt die Anregung an und wird eine Vorlage erstellen, die die Kalkulation der Bestattungsgebühren erläutert. Welche Schlüsse der Gemeinderat daraus ziehen möchte bezüglich einer ggf. notwendig werdenden Erhöhung der Gebühren, sollte erst in einem zweiten Schritt festgelegt werden.

Investitionsprogramm 2019 – 2021

Die Verwaltung lehnt es ab, 400.000 Euro auf drei Jahre (2019/2020 und 2021) zu verteilen.

Die Verwaltung hält es für unbedingt erforderlich, in den Jahren 2019 – 2021 bei den Investitionen äußerst zurückhaltend zu sein, damit sich die allgemeine Rücklage erholen kann. Das Maßnahmenpaket mit Bau des Kindergartens in der Jahnstraße, Sanierung des Schulhauses in der Schulstraße und Bebauungsplan/Umgestaltung Echazufer bündeln zu viel finanzielle Mittel, über deren Zuschusssituation derzeit noch keine konkreten Aussagen getroffen werden können, so dass eine weitere Aufnahme von Projekten nicht angezeigt ist.

Eine Splittung von jeweils 120.000 Euro pro Jahr ist ohnehin nicht sinnvoll, da geplante Straßenmaßnahmen einschließlich Kanalisation und Beleuchtung in der Regel mindestens ein Finanzierungspaket von 200.000 Euro erfordern, sodass die Verwaltung vorschlägt, entsprechende Mittel frühestens in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 in die mittelfristige Finanzplanung einzustellen, also dann, wenn die Finanzierung der notwendigen Maßnahmen in 2018 und 2019 bekannt und sichergestellt sind.

2. HH-Anträge der Grün-Alternativen Liste Wannweil

Deckelung des FW-Budgets auf 45.000 Euro

- Verweis auf Ausführungen zum Antrag der CDU –

Eine Reduzierung auf 45.000 Euro hält die Verwaltung allerdings für nicht angezeigt. Hier sollte der Kompromiss auf eine Reduzierung auf 50.000 Euro erfolgen.

Überprüfung der einzelnen Bedarfe der Uhlandschule

Da die Höhe des Gesamtbedarfs akzeptiert wird, verweist die Verwaltung auf den üblichen Sachverhalt zu den Haushaltsberatungen, Einstellung der Mittel, anschließend konkrete Beratung der einzelnen Positionen im Haushalt. Gerne ist die Verwaltung bereit, die Schule zu einem entsprechenden Bericht einzuladen.

Bewertung der Verkehrssituation am EDEKA-Markt

Hierzu hat die Verwaltung schon mehrfach ausgeführt, dass es sich um eine Landesstraße handelt, d.h. zuständig für die Finanzierung ist in diesem Fall das Land und für Maßnahmen in diesem Bereich sind entsprechende Verträge notwendig.

Die Verwaltung hat vorgeschlagen, bei der nächsten Verkehrsschau an diesem Standort mit den Verantwortlichen die Möglichkeiten eines Fußgängerüberweges zu eruieren. Danach müssen entsprechende Anträge an das Land gestellt werden, bzw. Verhandlungen mit dem Land geführt werden. Eine Finanzierung der Maßnahme im Haushalt der Gemeinde hält die Verwaltung zum derzeitigen Zeitpunkt für nicht angebracht.

Kommentar zur HH-Stelle 1.8810.501000 „Unterhaltung Wohngebäude“

Es handelt sich um keinen haushaltsrelevanten Antrag, sondern lediglich um einen Kommentar.

3. HH-Anträge der SPD und der FWV

Fußgängerüberweg an der Hauptstraße

- hierzu Verweis auf die Ausführungen der GAL –

Sanierung der Treppe, sowie Anbringen eines Geländers von der Bushaltestelle Hauptstraße zur Richard-Burkhardt-Straße, sowie Sanierung und Instandhaltung weiterer Treppen (z.B. der Treppe von der Marienstraße zum Friedhof)

Die hierfür beantragten Kosten reichen bei weitem für diese Maßnahmen nicht aus.

Vorschlag der Verwaltung:

Das Ortsbauamt eruiert die genauen Kosten und trägt sie dem Gemeinderat vor. Kommt das Gremium zu dem Schluss, diese Investitionen tätigen zu möchten, kann entschieden werden, ob sie über den Nachtrag 2018 oder in einem späteren Haushalt finanziert werden.

Radwegsituation nach Kirchentellinsfurt

Das Radwegenetz wird kreisweit und kreisübergreifend geplant, Maßnahmen abgesprochen und koordiniert. Dies ist auch in den vergangenen Jahren, z.B. in 2016 durch Neuausweisung der Beschilderung etc. geschehen. Die Verwaltung sieht keinen Anlass, hier in kleinräumigere Planungen einzusteigen.

Deckelung des Budgets der Feuerwehr auf max. 50.000 Euro

- hierzu Verweis auf die bisherigen Ausführungen –

Anlegung eines alternativen Gräberfeldes

Da derzeit noch kein entsprechendes Feld frei ist, hält die Verwaltung die Einsetzung von Mitteln im Haushalt 2018 für nicht zwingend notwendig, da sie es für insgesamt günstiger hält, Planung und Realisierung der Maßnahme zeitnah zueinander durchzuführen. Der Vorschlag der Verwaltung wäre, keine Mittel einzustellen, aber im Frühsommer 2018 – wenn die entsprechenden gestalteten Felder in Blüte stehen – eine Besichtigung mehrerer Anlagen durchzuführen.

Jugendarbeit

Der Förderverein der Uhlandschule wird versuchen, neben einer 2. Gruppe des Mädchentreffs auch einen Treff nur für Jungen auf die Beine zu stellen. Angebot nur für die Grundschule; keine Mehrkosten da Realisierung mit vorhandenen FSJ-Mitarbeiterinnen.

Wannweil, den 10. Januar 2018

Anette Rösch
Bürgermeisterin